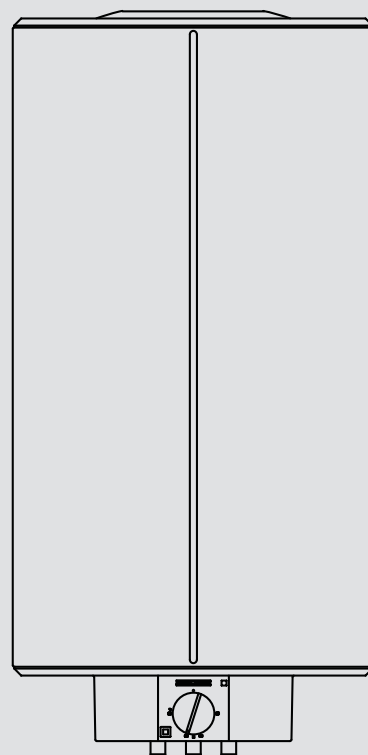


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Druckloser Warmwasser-Wandspeicher

» SNZ 80 S



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
4. Einstellungen	5
5. Reinigung, Pflege und Wartung	5
6. Störungsbehebung	5

INSTALLATION

7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8. Gerätebeschreibung	6
8.1 Lieferumfang	6
8.2 Zubehör	6
9. Vorbereitungen	6
9.1 Montageort	6
9.2 Wandaufhängung montieren	6
9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten	6
10. Montage	7
10.1 Wasseranschluss	7
10.2 Montage des Gerätes	7
10.3 Elektrischer Anschluss	7
11. Inbetriebnahme	8
11.1 Erstinbetriebnahme	8
11.2 Wiederinbetriebnahme	8
12. Einstellungen	8
13. Außerbetriebnahme	8
14. Störungsbehebung	8
15. Wartung	9
15.1 Gerät entleeren	9
15.2 Signalanode kontrollieren / austauschen	9
15.3 Entkalken	9
15.4 Korrosionsschutz-Widerstand	9
16. Technische Daten	10
16.1 Maße und Anschlüsse	10
16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse	11
16.3 Aufheizzeiten	12
16.4 Störfallbedingungen	12
16.5 Angaben zum Energieverbrauch	13
16.6 Datentabelle	13

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in den Kapiteln „Installation / Vorbereitungen“ und „Installation / Montage / Montage des Gerätes“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und Fachkräfte.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an Fachkräfte.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch. Bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das drucklose Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser. Das Gerät kann eine oder mit 2/3-Anschluss auch zwei Entnahmestellen versorgen. Über die zweite Entnahmestelle kann nur 1/3 des Nenninhalts entnommen werden.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt auch der Einsatz des Gerätes zur Erwärmung anderer Flüssigkeiten als Wasser oder auch mit Chemikalien versetzten Wassers wie z. B. Sole.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Die Wasserleitungen und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Hinweis

Bei jedem Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das offene (drucklose) Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser mit der angeschlossenen Heizleistung. Die Temperatur können Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen. In Abhängigkeit von der Stromversorgung erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur.

Sie können das Gerät im Einkreis- oder Zweikreis-Betrieb nutzen.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail und mit einer Signalanode ausgerüstet. Die Anode mit Verbrauchsanzeige ist ein Schutz des Speicherinneren vor Korrosion.

Zweikreis-Betrieb

Das Gerät heizt bei jeder Temperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Wasserinhalt automatisch mit normaler Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie in der Hochtarifzeit die Schnellaufheizung einschalten.

Einkreis-Betrieb

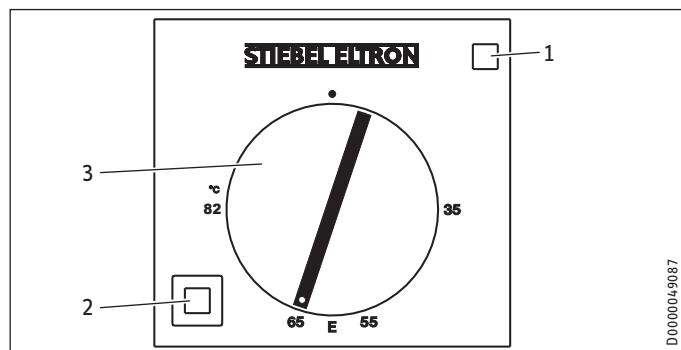
In dieser Betriebsweise heizt das Gerät bei jeder Temperatureinstellung in Abhängigkeit von der Stromversorgung automatisch auf.

Frostschutz

Im Einkreis-Betrieb ist das Gerät auch bei der Temperatureinstellung „kalt“ vor Frost geschützt, falls die Stromversorgung gewährleistet ist. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitungen und die Armatur werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt. Im Zweikreis-Betrieb besteht der Frostschutz nur während der Niedertarifzeit.

4. Einstellungen

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen.



- 1 Signallampe für Betriebsanzeige
- 2 Taster für Schnellaufheizung (im Zweikreis-Betrieb)
- 3 Temperatur-Einstellknopf
- kalt
- E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, 60 °C

82 °C maximale Temperatureinstellung

Systembedingt können die Temperaturen vom Soll-Wert abweichen.

Signallampe für Betriebsanzeige

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet, während das Wasser aufgeheizt wird.

Schnellaufheizung im Zweikreis-Betrieb

Sie können die Schnellaufheizung mit dem Taster einschalten. Dafür kann auch eine Fernbedienung installiert werden. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellaufheizung aus und nicht wieder ein.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Armatur regelmäßig von einer Fachkraft prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach 2 Jahren von einer Fachkraft kontrollieren. Die Fachkraft entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

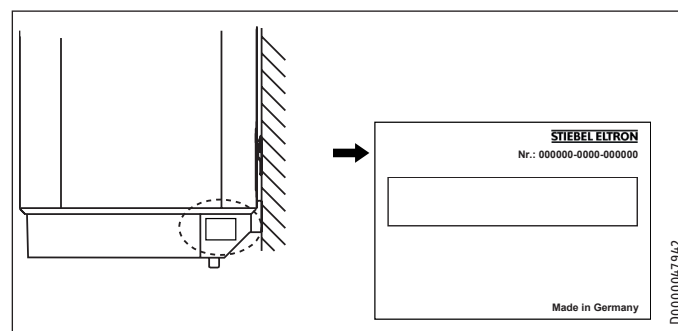
Verkalkung

- ▶ Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Die Fachkraft, die die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Falls Sie eine Mischbatterie mit Handbrause verwenden, ist eine regelmäßige Entkalkung der Armatur notwendig. Kalk an den Armaturenausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

6. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Das Wasser wird nicht warm genug.	Die Temperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Temperatur höher ein.
	Das Gerät heizt zum Beispiel nach großer Warmwasserentnahme nach.	Warten Sie, bis Signallampe für Betriebsanzeige erlischt.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie eine Fachkraft. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Originalzubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Wandaufhängung
- Distanzstücke 5 mm (2 Stück oben / 2 Stück unten)
- Abdeckkappen (2 Stück)
- Montageschablone

8.2 Zubehör

Notwendiges Zubehör

Armaturen für offene Betriebsweise sind als Zubehör erhältlich.

Falls Sie Duscharmaturen verwenden, ist im Warmwasseranschluss ein T-Stück mit Aufsatz-Rohrbelüfter erforderlich.

Weiteres Zubehör

Für eine zweite Entnahmestelle ist ein Einzel-Auslaufventil notwendig (2/3-Anschluss).

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

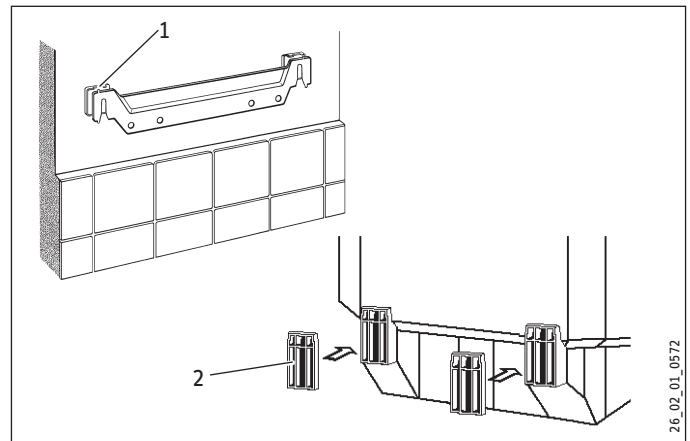
Das Gerät ist zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

9.2 Wandaufhängung montieren

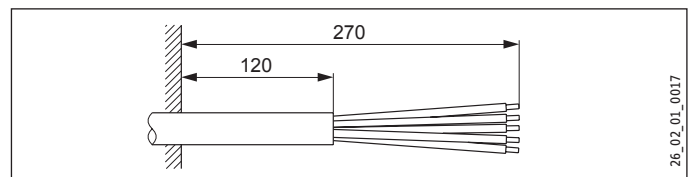
- Um die Maße auf die Wand zu übertragen, können Sie die Montageschablone verwenden.
- Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung mit Schrauben und Dübeln. Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus.

Wandunebenheiten können Sie mit den beiliegenden Distanzstücken ausgleichen.



- 1 Distanzstück oben
- 2 Distanzstück unten

9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten



10. Montage

10.1 Wasseranschluss



Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Sachschaden

Das Gerät darf nicht unter Wasserleitungsdruck stehen.

- ▶ Sperren Sie den Auslauf nicht ab.
- ▶ Verwenden Sie keine Strahlregler oder Luftpudler.

Das Gerät muss mit Armaturen für offene Betriebsweise betrieben werden.

Bei mehr als 1 m Rohrleitung zwischen der Armatur und dem Gerät muss der Warmwasseranschluss belüftet werden.

- ▶ Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.

10.1.1 Zugelassene Werkstoffe



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

Die Temperatureinstellung kann von einer Fachkraft begrenzt werden (siehe Kapitel „Einstellungen / Temperaturwahl-Begrenzung“).

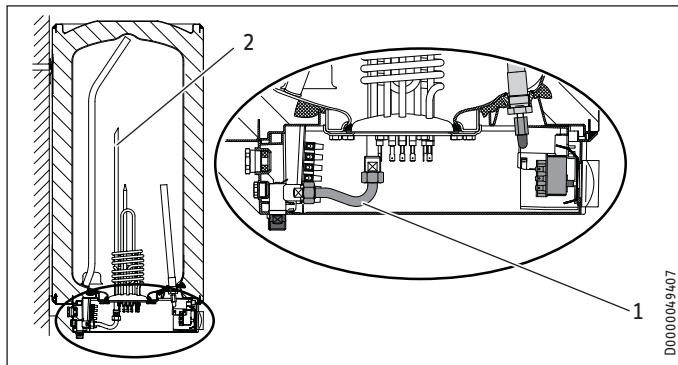
Kaltwasser-Leitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

Warmwasser-Leitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

10.1.2 2/3-Anschluss

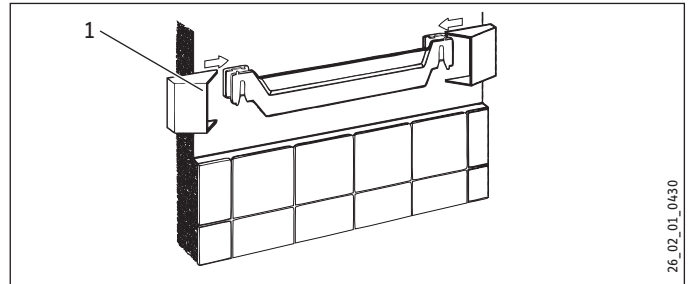


- 1 Rohrbogen für 2/3-Anschluss
- 2 Ausströmrrohr für 2/3-Anschluss

- ▶ Schließen Sie für eine zweite Entnahmestelle am Anschluss „Warmwasser Auslauf opt.“ ein Einzel-Auslaufventil an (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

10.2 Montage des Gerätes

- ▶ Montieren Sie das Gerät an der Wandaufhängung.



- 1 Abdeckkappe

- ▶ Montieren Sie die Abdeckkappen.

10.3 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



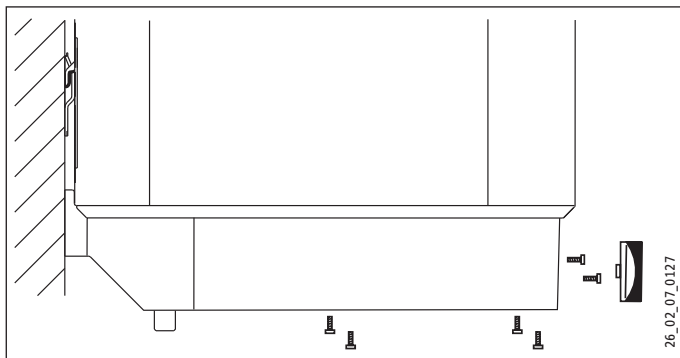
Sachschaden

Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).



Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben heraus.
- ▶ Nehmen Sie die Unterkappe ab.
- ▶ Ziehen Sie die Kabeldurchführung nach unten heraus, dabei den Rasthaken drücken.
- ▶ Schieben Sie die Kabeldurchführung über das Netzanschlusskabel und rasten die Kabeldurchführung wieder ein.
- ▶ Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Elektroschaltpläne an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- ▶ Montieren Sie die Unterkappe.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben ein.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- ▶ Kreuzen Sie auf dem Typenschild die gewählte Anschlussleistung und -spannung mit einem Kugelschreiber an.
- ▶ Verschrauben Sie das Gerät mit der Armatur.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie das Warmwasserventil so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“) und einen möglicherweise kurzzeitig erhöhten Wasserleitungsdruck.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes. Achten Sie dabei auf das Abschalten des Temperaturreglers.

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

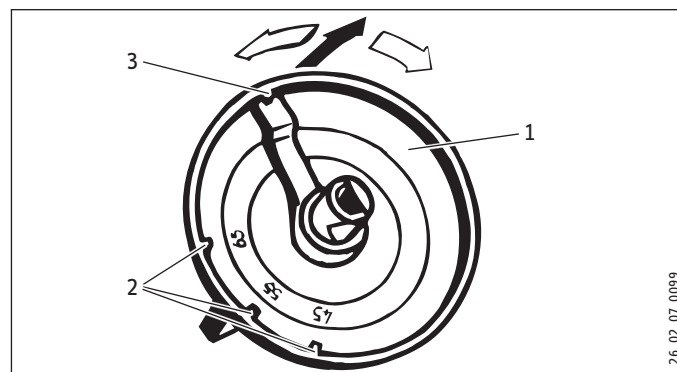
Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Einstellungen

Temperaturwahl-Begrenzung

Sie können die Temperaturwahl-Begrenzung unter dem Temperatur-Einstellknopf einstellen.

- ▶ Stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf „kalt“ und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Nehmen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.



- 1 Temperatur-Einstellknopf
- 2 Temperaturwahl-Begrenzung auf 45 °C, 55 °C, 65 °C
- 3 Werkseinstellung 82 °C

- ▶ Stellen Sie die Temperaturwahl-Begrenzung ein.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf wieder auf.

13. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“).

14. Störungsbehebung



Hinweis

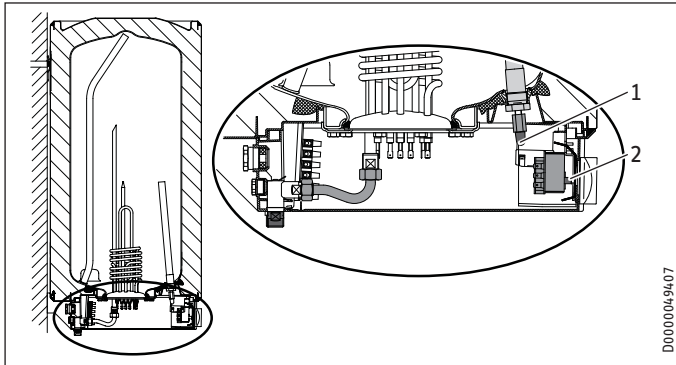
Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie die Regler-Begrenzer-Kombination aus. Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet.	Der Heizflansch ist defekt.	Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Das Wasser wird nicht warm genug und die Signallampe leuchtet.	Der Temperaturregler ist defekt.	Tauschen Sie den Temperaturregler aus.

Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer

Die Rückstelltaste befindet sich hinter dem Temperatur-Einstellknopf.

- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.



- 1 Verbrauchsanzeige der Signalanode
- 2 Rückstelltaste des Sicherheitstemperaturbegrenzers

15. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus. Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Bei einigen Wartungsarbeiten müssen Sie die Unterplatte abnehmen.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

Beachten Sie die Eintauchtiefen der Regler-Begrenzer-Kombination (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

15.1 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil im Kaltwasser-Zulauf.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät über die Armatur.

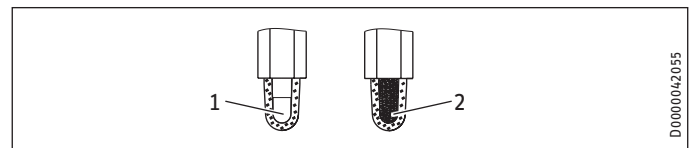
15.2 Signalanode kontrollieren / austauschen



Sachschaden

Kontrollieren Sie die Signalanode erstmalig nach 2 Jahren und tauschen Sie sie ggf. aus.

- ▶ Um die Verbrauchsanzeige der Signalanode zu kontrollieren, öffnen Sie die Unterplatte.
- ▶ Wenn die Verbrauchsanzeige von der weißen auf eine rote Färbung umgeschlagen ist, kontrollieren Sie die Signalanode.



- 1 weiß = Anode ok
- 2 rot = Kontrolle durch Fachkraft notwendig

- ▶ Beachten Sie beim Austausch der Signalanode die Schlüsselweite 27 und den maximalen Übergangswiderstand 1 Ω zwischen Signalanode und Behälteranschluss.
- ▶ Entscheiden Sie danach, in welchen Zeiträumen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

Verbrauchsanzeige austauschen

- ▶ Schrauben Sie eine neue Verbrauchsanzeige auf die Signalanode.

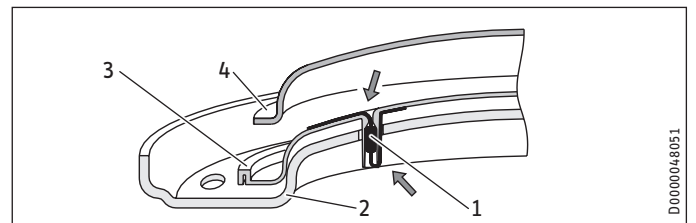
Anzugs-Drehmoment: 1 $^{+0,5}$ Nm (handfest)

15.3 Entkalken

- ▶ Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage.
- ▶ Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Signalanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

15.4 Korrosionsschutz-Widerstand

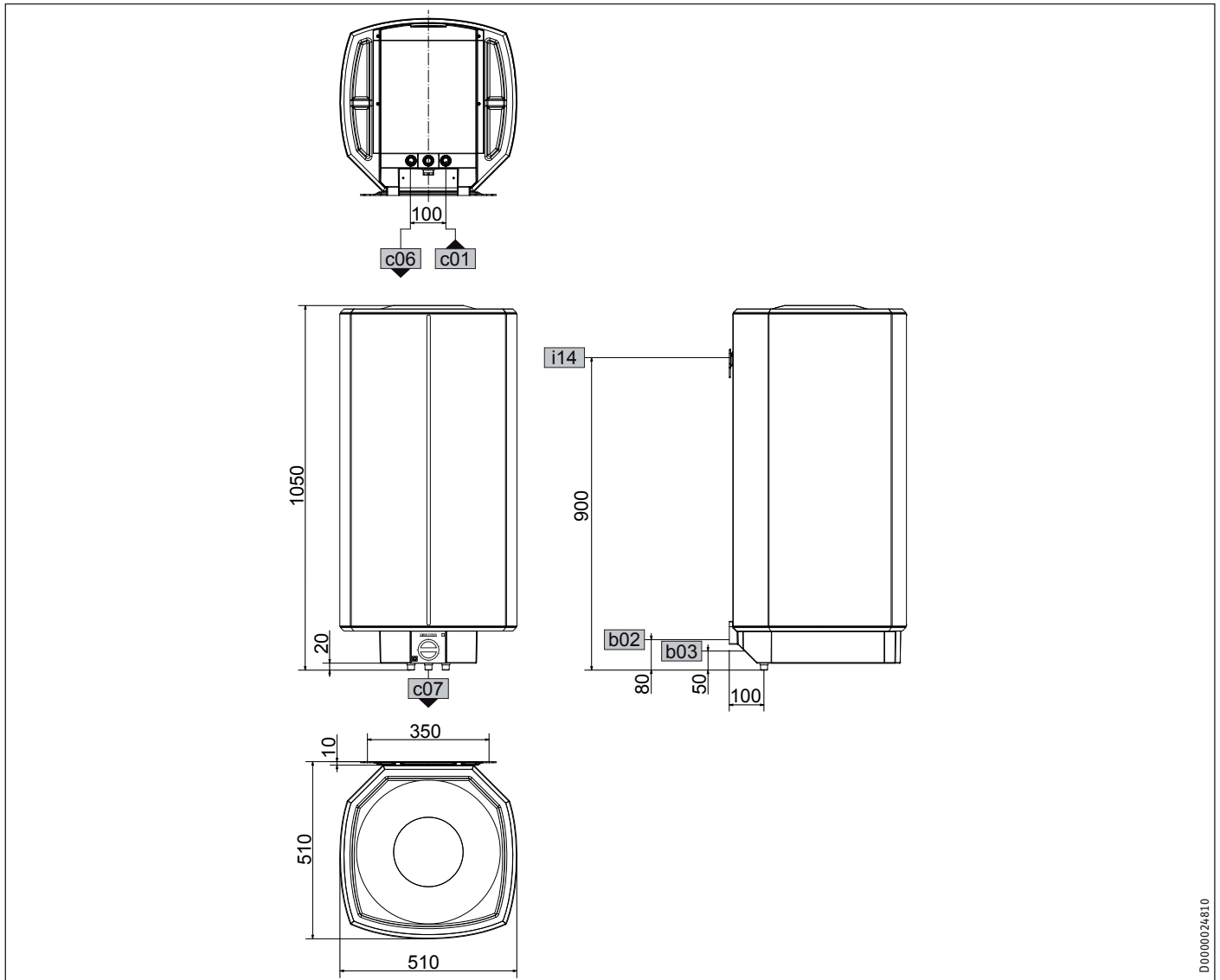
Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung der Korrosionsschutz-Widerstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutz-Widerstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



- 1 Korrosionsschutz-Widerstand (390 Ω)
- 2 Druckplatte
- 3 Isolierplatte
- 4 Heizflansch

16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse



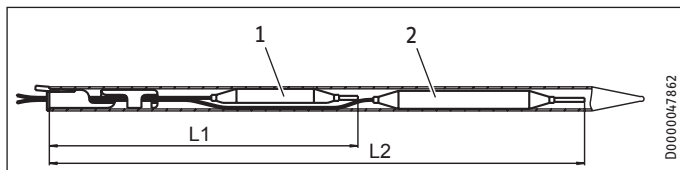
D0000024810

				SNZ 80 S
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Verschraubung		PG 21
b03	Durchführung elektr. Leitungen II			
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A
c07	Warmwasser Auslauf opt.	Außengewinde		G 1/2 A
i14	Wandaufhängung I	Höhe	mm	900
		max. Ø Befestigungsschraube	mm	12

INSTALLATION

Technische Daten

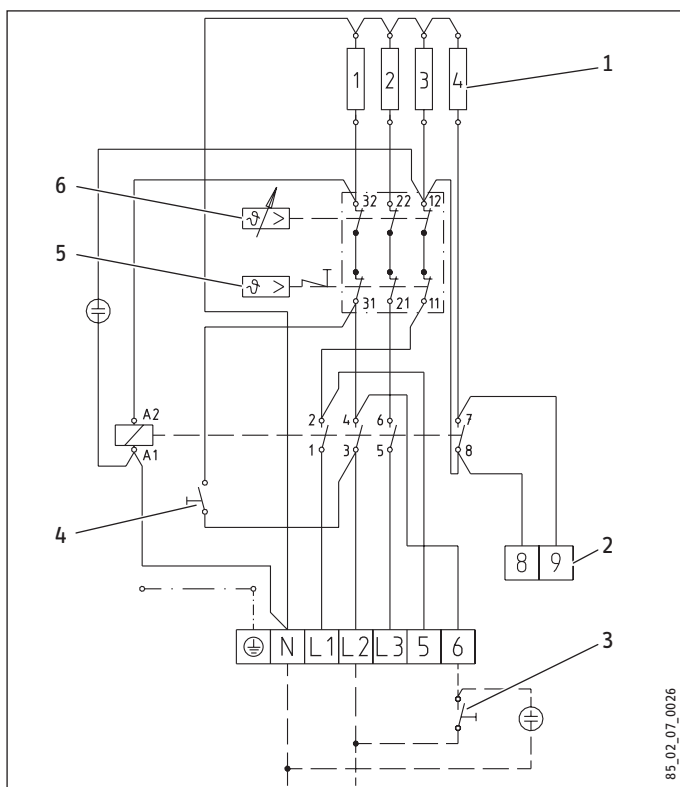
Regler-Begrenzer-Kombination Eintauchtiefen



- 1 Begrenzerfühler
- 2 Reglerfühler

SNZ 80 S			
L1	Eintauchtiefe	mm	240
L2	Eintauchtiefe	mm	350

16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse



- 1 Heizkörper ~ 230 V
- 2 Klemme für Leistungsumschaltung
- 3 Fernbedienung der Schnellaufheizung
- 4 Taster für Schnellaufheizung
- 5 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 6 Temperaturregler

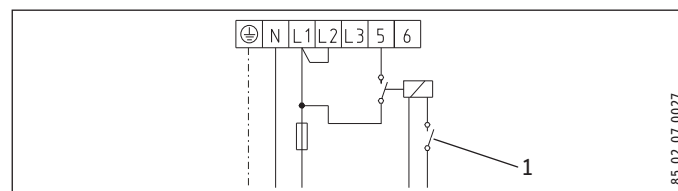
Heizkörper	1	2	3	4
kW	2	2	1	1

Zweikreis-Betrieb

Ein-Zähler-Messung:

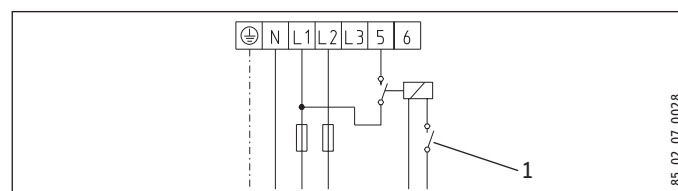
1/4 kW 8 9 1/N/PE ~ 230 V

2/4 kW 8 9 1/N/PE ~ 230 V



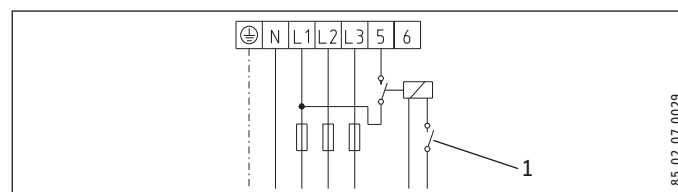
1/4 kW 8 9 2/N/PE ~ 400 V

2/4 kW 8 9 2/N/PE ~ 400 V



1/6 kW 8 9 3/N/PE ~ 400 V

2/6 kW 8 9 3/N/PE ~ 400 V



1 EVU-Kontakt

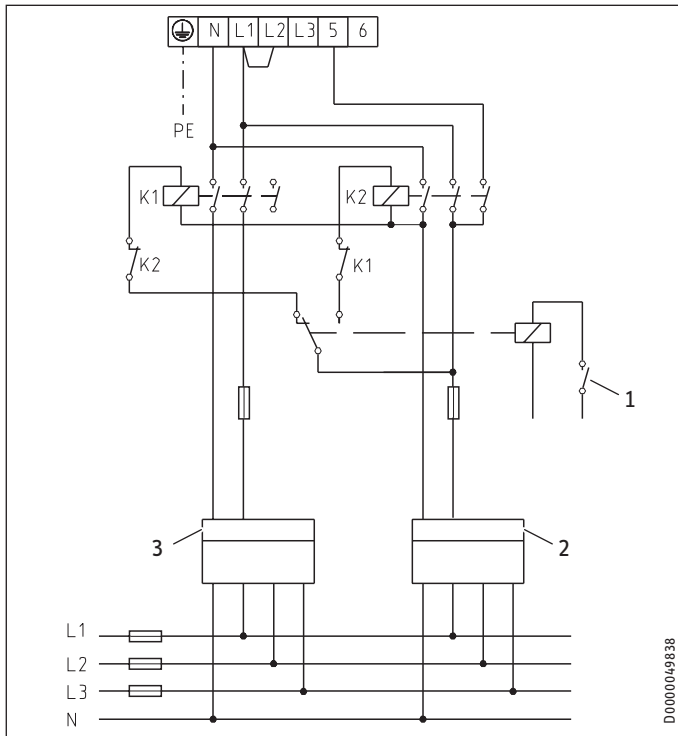
INSTALLATION

Technische Daten

Zweikreis-Betrieb

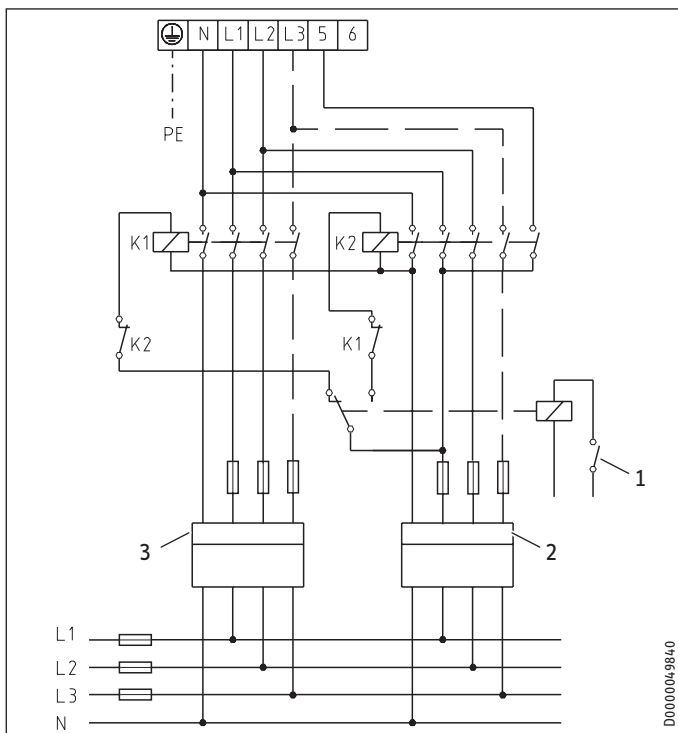
Zwei-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt

1/N/PE ~ 230 V



2/N/PE ~ 400 V (ohne gestrichelte Linien)

3/N/PE ~ 400 V (mit gestrichelten Linien)

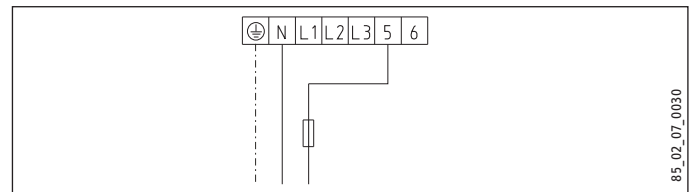


- 1 EVU-Kontakt
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

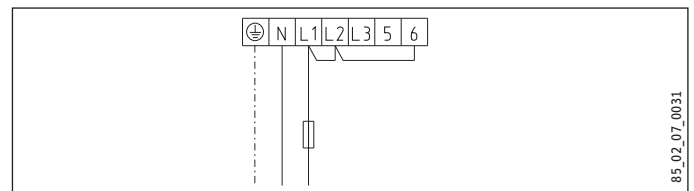
Einkreis-Betrieb

1 kW 8 9 1/N/PE ~ 230 V

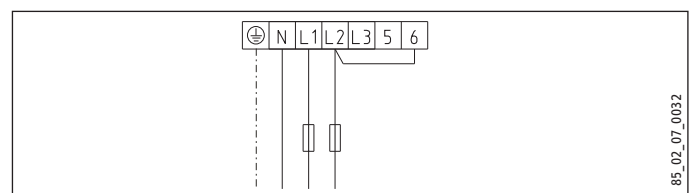
2 kW 8 9 1/N/PE ~ 230 V



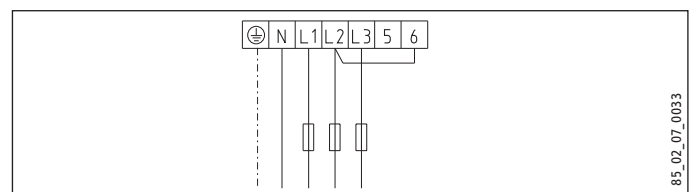
4 kW 8 9 1/N/PE ~ 230 V



4 kW 8 9 2/N/PE ~ 400 V



6 kW 8 9 3/N/PE ~ 400 V



16.3 Aufheizzeiten

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, von der Kaltwasser-Temperatur und der Heizleistung.

Bei 10 °C Kaltwasser-Temperatur:

Anschlussleistung	Solltemperatureinstellung 82 °C	Solltemperatureinstellung 82 °C
1 kW	5,4 h	7,1 h
2 kW	2,7 h	3,5 h
4 kW	1,3 h	1,8 h
6 kW	0,9 h	1,2 h

16.4 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

INSTALLATION

Technische Daten

16.5 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		SNZ 80 S
		073062
Hersteller		STIEBEL ELTRON
Lastprofil		M
Energieeffizienzklasse		C
Energetischer Wirkungsgrad	%	37
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	1381
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60
Schalleistungspegel	dB(A)	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-
Smart-Funktion		-
Täglicher Stromverbrauch	kWh	6,419
Speichervolumen	l	80
Mischwassermenge 40 °C	l	159

16.6 Datentabelle

		SNZ 80 S
		073062
Hydraulische Daten		
Nenninhalt	l	80
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/65 °C)	l	159
Elektrische Daten		
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	1-4
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	1-6
Phasen		1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE
Nennspannung	V	230/400
Frequenz	Hz	50
Betriebsart Einkreis		X
Betriebsart Zweikreis		X
Einsatzgrenzen		
Temperatureinstellbereich	°C	35-82
Max. zulässiger Druck	MPa	0
Prüfdruck	MPa	0,5
Max. zulässige Temperatur	°C	95
Max. Durchflussmenge	l/min	18
Max. Einlasswasserdruck	MPa	0
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500
Energetische Daten		
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	0,67
Energieeffizienzklasse		C
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IP25
Farbe		weiß
Dimensionen		
Höhe	mm	1050
Breite	mm	510
Tiefe	mm	510
Gewichte		
Gewicht gefüllt	kg	118
Gewicht leer	kg	38

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienst-einsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienst-einsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienst-einsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir

uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden



- ▶ Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- ▶ Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- ▶ Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- ▶ Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- ▶ Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- ▶ Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- ▶ Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Comfort through Technology

STIEBEL ELTRON International GmbH

Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden | Germany
info@stiebel-eltron.com | www.stiebel-eltron.com

